



GESCHÄFTSBERICHT 2003

Inhalt

CEO-Statement	7
Konzernbilanz	8
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	10
Konzernkapitalflussrechnung	11
Segmentberichterstattung	12
Konzerneigenkapitalspiegel	13
Konzernanhang	14
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	20
Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht	26
Bestätigungsvermerk des Abschluss- prüfers zum Konzernabschluss	31
Bilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung	34
Kapitalflussrechnung	35
Anhang	36
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	44
Bericht des Aufsichtsrats	45
Corporate Governance Kodex	46
Kennzahlen	49
Konzernstruktur	50

CEO Statement

Das Geschäftsjahr 2003 hat für die edel music Gruppe die erwarteten positiven Ergebnisse gebracht, der Turnaround ist geschafft. Obwohl sich der Musikmarkt weiterhin in einer sehr schwierigen Situation befindet, haben wir die gute Entwicklung des Vorjahres fortsetzen und unsere Resultate weiter steigern können. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen edel-Mitarbeitern danken. Die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt – unser operatives Geschäft ist zum ersten Mal seit Jahren wieder profitabel.

Im täglichen Business spüren wir, dass unsere Geschäftsentwicklung im Musikmarkt sehr positiv wahrgenommen und anerkannt wird. Dies hat die Bindung neuer Künstler, Label und Partner an unser Unternehmen sehr erleichtert. Dennoch werden wir auch künftig bei der Akquisition neuer Rechte so wenig wie möglich ins Risiko gehen. Wir wollen uns vor allem auf die Vermarktung von Themen konzentrieren, die bereits eine Geschichte und ihren Markt mitbringen. Künstler wie Chris Rea, Chris de Burgh, Toni Braxton oder Kool & The Gang, mit denen wir aktuell arbeiten, verfügen bereits über eine Akzeptanz im Tonträgergeschäft, die die Kalkulation unseres Risikos deutlich erleichtert.

Für den internationalen Aufbau von neuen Acts sehen wir heute die Kooperation mit starken Lizenzpartnern als den effektivsten Weg für uns. So haben wir z.B. die Band The Rasmus, die bei unserer skandinavischen Tochterfirma Playground Music unter Vertrag steht, international an Universal Music lizenziert. The Rasmus schafften im letzten Jahr in ganz Europa den Durchbruch und haben bereits über 600.000 Album-CDs verkauft.

Unser wichtigstes Standbein neben der Vermarktung eigener und lizenzierter Inhalte bleibt weiterhin die Aufstellung der edel music Gruppe als internationaler Allround-Dienstleister für die Musikindustrie. Eine Vielzahl von Firmen im In- und Ausland, vom kleinen Indie bis zum Major, nutzen das umfassende Leistungsportfolio der edel Professional Services.

Unsere Partner profitieren von einer hoch professionellen und internationalen Struktur, wie sie außer edel kein anderes unabhängiges Musikunternehmen in Europa vorweisen kann. Mit diesem einmaligen Dienstleistungsangebot generieren wir, bei angemessenen Margen, bereits gut die Hälfte unserer Umsätze.

Die edel music AG bewegt sich also in ruhigem Fahrwasser, auch wenn die Musikbranche gerade einige Turbulenzen durchlebt. Was die Major-Konzerne derzeit so intensiv beschäftigt – die Anpassung ihrer Kostenstrukturen und Geschäftsmodelle an einen veränderten Markt – haben wir aufgrund unserer individuellen Geschichte längst hinter uns.

Deshalb können und wollen wir uns jetzt so intensiv wie möglich auf unser eigentliches Geschäft konzentrieren – und auf möglichst wenig anderes, das uns davon ablenkt. Damit liegen auch die Prioritäten für das Geschäftsjahr 2004 auf der Hand: Ausbau des Inhalte- und Leistungsportfolios der edel-Gruppe bei andauernder Optimierung unserer Geschäftsprozesse, mit dem Ziel einer weiteren Ergebnisverbesserung im neuen Geschäftsjahr.

Herzlichst, Ihr



Michael Haentjes · CEO



edel music AG, Hamburg

Konzernbilanz zum 30. September 2003

AKTIVA	30.9.2003 EUR	30.9.2002 EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.862.607,48	3.532.434,92
Geschäfts- oder Firmenwert	228.875,78	282.177,30
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	8.875.883,21	9.854.605,29
	11.967.366,47	13.669.217,51
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.977.789,45	15.512.233,45
Technische Anlagen und Maschinen	21.510.874,00	10.867.944,77
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.191.536,03	3.464.870,91
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.493,47	695.273,70
	39.750.692,95	30.540.322,83
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	8,60	588.743,79
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	179.778,82	210.133,96
Beteiligungen	463.205,61	463.167,97
Sonstige Ausleihungen	2.020.033,42	1.925.812,07
	2.663.026,45	3.187.857,79
	54.381.085,87	47.397.398,13
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.038.023,85	2.351.094,62
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.173.980,66	11.408.975,13
	10.212.004,51	13.760.069,75
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.930.333,23	46.891.625,97
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	67.239,35	133.875,33
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.727,44	4.727,44
Sonstige Vermögensgegenstände	12.166.728,99	15.560.050,01
	50.169.029,01	62.590.278,75
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.864.810,44	10.828.612,01
	72.245.843,96	87.178.960,51
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.146.465,27	1.744.013,27
LATENTER STEUERABGRENZUNGSPOSTEN	1.652.128,64	0,00
	129.425.523,74	136.320.371,91

PASSIVA	30.9.2003 EUR	30.9.2002 EUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 5.650.000,00; Vorjahr: EUR 4.460.000,00)	21.800.000,00	21.800.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06	116.874.977,63
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	255.645,93	255.645,93
Andere Gewinnrücklagen	0,00	2.694.055,73
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	605.964,02	605.964,02
Währungsausgleichsposten	-75.535,76	-140.842,21
Konzernbilanzverlust	-661.297,01	-124.254.504,14
Anteile anderer Gesellschafter	398.010,27	446.202,79
	24.247.141,51	18.281.499,75
SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		
	0,00	2.992.759,83
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	465.828,00	427.068,00
Steuerrückstellungen	1.987.332,38	2.314.660,49
Latente Steuerrückstellungen	4.994.455,76	74.138,38
Sonstige Rückstellungen	30.849.632,69	46.293.813,46
	38.297.248,83	49.109.680,33
VERBINDLICHKEITEN		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 1.125.000,00 (Vorjahr: EUR 105.000,00)	1.125.000,00	105.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.068.813,92	31.041.430,83
Erhaltene Lizenzvorschüsse	4.396.613,42	6.010.315,28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.481.432,97	17.875.496,16
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.279.844,17	1.688.490,02
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.394,24	19.394,24
Sonstige Verbindlichkeiten	8.510.034,68	9.196.305,47
- davon aus Steuern: EUR 1.869.876,17 (Vorjahr: EUR 3.336.525,11)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 565.446,05 (Vorjahr: EUR 577.833,37)		
	66.881.133,40	65.936.432,00
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	0,00	0,00
	129.425.523,74	136.320.371,91

edel music AG, Hamburg

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

	1.10.2002-30.9.2003 EUR	1.10.2001-30.9.2002 EUR
Umsatzerlöse	138.090.487,61	160.652.331,69
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-97.331.766,49	-117.519.900,35
Bruttoergebnis vom Umsatz	40.758.721,12	43.132.431,34
Vertriebskosten	-24.149.094,64	-39.759.154,72
Allgemeine Verwaltungskosten	-24.827.239,07	-29.821.382,50
Abschreibungen auf Firmenwerte	-1.017.405,28	-1.471.484,36
Sonstige betriebliche Erträge	12.616.047,83	15.292.424,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.298.647,88	-6.454.486,94
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	184.951,55	123.891,21
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	245.876,98	755.376,32
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-729.358,86	-276.420,10
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-374.038,00	-377.520,66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.165.308,49	-4.264.317,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.755.494,74	-23.120.643,49
Außerordentliche Erträge	0,00	120.887.580,41
Außerordentliches Ergebnis	0,00	120.887.580,41
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.304.749,81	-1.436.932,47
Sonstige Steuern	-184.481,07	-138.220,34
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-1.635.226,00	96.191.784,11
Gewinn-/Verlustanteile anderer Gesellschafter	-278.502,16	-1.032.928,47
Konzernverlustvortrag	-124.254.504,14	-219.413.359,78
Unterschiedsbetrag aus Umbewertung gemäß TransPuG	7.862.255,99	0,00
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	114.950.623,57	0,00
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	2.694.055,73	0,00
Konzernbilanzverlust	-661.297,01	-124.254.504,14

edel music AG, Hamburg

Konzernkapitalflussrechnung

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS 2).

	1.10.2002- 30.9.2003 TEUR	1.10.2001- 30.9.2002 TEUR
Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-1.635	-24.696
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.344	10.833
-/+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-6.549	34
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.863	7.644
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	199	-3.100
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.869	19.082
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.627	-30.462
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.464	-20.665
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	666	757
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-5.844	-6.226
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	102	11.191
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-711	-1.624
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	26.746
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (Lizenzvorschüsse)	561	3.104
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.226	33.948
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-299	-957
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.617	7.456
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.115	-13.556
+ Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung	66	458
- Veränderung Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	-2
- Sonstige Veränderungen der Anteile Fremder	-28	-20
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.241	-6.621
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.479	6.662
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	565
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.200	2.973
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.679	10.200
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Geschäftsjahres		
+ Zahlungsmittel	11.865	10.829
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-186	-629
	11.679	10.200

edel music AG, Hamburg

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach den Regeln des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS 3).

Die Umsatzerlöse sind bereinigt um die innerhalb eines Segments durchgeführten Konsolidierungen.

Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern.

In TEUR Geschäfts- jahr 2003	edel Germany	Rest of Europe	edel Publishing	edel Services	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	50.905	52.741	0	54.476	48	0		158.170
Intersegmenterlöse	3.789	5.452	0	10.839	0	0		20.080
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	47.116	47.289	0	43.637	48	0		138.090
Segmentergebnis	-4.397	-4.647	-795	10.955	-197	-3.674		-2.755
DARIN ENTHALTEN:								
Abschreibungen	547	602	106	4.538	0	1.448		7.241
Zinsergebnis	-657	-74	2	-991	-2	-12		-1.734
EBIT	-3.740	-4.573	-797	11.946	-195	-3.662		-1.021
EBITDA	-3.193	-3.971	-691	16.484	-195	-2.214		6.220
Vermögen	45.901	33.293	466	60.584	1.649	53.141	-65.608	129.426
Schulden	44.295	53.647	14.616	46.969	17.444	33.397	-105.189	105.179

In TEUR Geschäfts- jahr 2002	edel Germany	Rest of Europe	edel Publishing	edel Services	Others	Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	66.887	66.992	313	58.099	109	0		192.400
Intersegmenterlöse	6.801	9.719	0	15.228	0	0		31.748
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	60.086	57.273	313	42.871	109	0		160.652
Segmentergebnis	-5.261	-18.684	-1.202	8.740	-522	-6.192		-23.121
DARIN ENTHALTEN:								
Abschreibungen	1.211	1.208	302	5.537	3	1.918		10.179
Zinsergebnis	-1.601	-167	235	-1.352	-265	-235		-3.385
EBIT	-3.659	-18.517	-1.437	11.322	-257	113.700		101.152
EBITDA	-2.448	-17.309	-1.135	16.859	-254	115.618		111.331
Vermögen	57.982	36.200	1.251	50.690	3.352	51.120	-64.275	136.320
Schulden	56.263	69.895	15.625	44.587	19.036	31.066	-118.433	118.039

edel music AG, Hamburg

Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2003

	Stand 30.9.2002 EUR	Umbe- wertung gemäß TransPuG EUR	Korrektur Erstkonso- lidierung EUR	Entnahme aus Rücklagen EUR	Aus- schüttungen EUR	Jahres- ergebnis EUR	Währungs- differenzen EUR	Stand 30.9.2003 EUR
Gezeichnetes Kapital	21.800.000,00							21.800.000,00
Kapitalrücklage	116.874.977,63			-114.950.623,57				1.924.354,06
Gewinnrücklagen								
Gesetzliche Rücklage	255.645,93							255.645,93
Andere Gewinnrücklagen	2.694.055,73			-2.694.055,73				0,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	605.964,02							605.964,02
Währungsausgleichsposten	-140.842,21						65.306,45	-75.535,76
Konzernbilanzverlust	-124.254.504,14	7.862.255,99		117.644.679,30		-1.913.728,16		-661.297,01
Anteile anderer Gesellschafter	446.202,79		-31.975,84		-298.888,80	278.502,16	4.169,96	398.010,27
	18.281.499,75	7.862.255,99	-31.975,84	0,00	-298.888,80	-1.635.226,00	69.476,41	24.247.141,51

edel music AG, Hamburg

Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss zum 30. September 2003 ist unter Beachtung der Vorschriften der §§ 242 HGB ff. und §§ 150 ff. AktG aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanz zum 30. September 2003 erfolgt gemäß § 266 HGB; die Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 Abs. 3 HGB gegliedert.

Auf die Prüfung und Offenlegung der Einzelabschlüsse von edel records GmbH, Hamburg, edel media & entertainment GmbH, Hamburg, edel distribution GmbH,

Hamburg, Kontor Records GmbH, Hamburg und optimal media production GmbH, Röbel, ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB verzichtet worden.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die edel music AG ist direkt oder indirekt wesentliche Gesellschafterin für folgende inländische und ausländische Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Die edel music AG stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

2.1 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2003	Ergebnis 1.10.2002- 30.9.2003 + / -
Inland				
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-756.587,90
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	16.273,42
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-2.340.635,02
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	1.398.526,83
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-32.457,00
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR -14.546.468,94	-783.120,04
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR -702.151,44	-42.775,04
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 743.085,40	-3.713.214,74
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg (vormals: edel royalty network GmbH, Hamburg)	1)	100,00	EUR 25.000,00	-144.526,04
edelnet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.000,00	-81.490,96
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR 569.537,45	549.216,42
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR 6.102.326,71	11.007.407,03
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR 25.564,59	-24.988,50

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2003	Ergebnis 1.10.2002- 30.9.2003 + / -
-----------	----------------	--	--

Ausland

edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich		100,00	EUR	-433.608,96	-31.803,61
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Österreich	2)	100,00	EUR	-637.540,41	-317.577,45
edel records N.V., Brüssel, Belgien	3)	100,00	EUR	-1.769.790,23	-12.306,83
edel music N.V., Brüssel, Belgien	3)	100,00	EUR	-15.393.892,95	-69.712,45
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	28.068,08	-29.720,17
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	17.580,88	616,17
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	807.365,41	315.199,51
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	3)	100,00	EUR	79.118,44	-364.084,57
edel records B.V., Amsterdam, Niederlande		100,00	EUR	-2.152.071,34	10.066,86
Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	3)	100,00	EUR	3.345,52	-230.094,84
edel records Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	500.000,00	0,00
Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, Dänemark	6)	100,00	DKK	2.977.414,02	-18.295.191,09
Edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100,00	GBP	-15.061.217,75	-2.412.549,53
edel Records Europe Ltd., Großbritannien	5)	100,00	GBP	-11.857,76	600.577,02
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	4)	100,00	GBP	-6.711.926,79	-416.055,34
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF	3.861.236,00	41.022,00
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	6)	100,00	SEK	932.475,23	331.051,35
edel music Publishing AB, Stockholm, Schweden	6)	100,00	SEK	220.000,00	-1.282.224,88
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden		51,00	SEK	13.812.061,95	3.621.989,95

1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.

2) Die Beteiligung wird indirekt über Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.

3) Die Beteiligung wird teilweise auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.

4) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.

5) Die Beteiligung wird indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.

6) Die Beteiligung wird indirekt über Playground Music Scandinavia AB, Malmö gehalten.

2.2 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 30. September 2003	Ergebnis 1.10.2002- 30.9.2003 + / -
-----------	----------------	--	--

Ausland

NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		50,00	EUR	-733.425,10	-748.076,00
--	--	-------	-----	-------------	-------------

2.3 UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN, DIE NICHT IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGEN WORDEN SIND:

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2003	Ergebnis 1.10.2002- 30.9.2003 + / -
Inland					
„edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	1)	1)
Ausland					
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	3)	100,00	EUR	-41.849,99	299,44
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	5)	100,00	GBP	-33.168,24	0,00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	5)	100,00	GBP	-341,10	89,89
Free 2 Air Music Ltd., Großbritannien	5)	100,00	GBP	1,00	0,00
Free 2 Air Recordings Ltd., Großbritannien	5)	100,00	GBP	1,00	0,00
On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien		0,75	GBP	1)	1)
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	EUR	-10.280,96	-30.487,69
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	4)	100,00	USD	1)	1)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	4)	100,00	USD	1)	1)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	4) 7)	100,00	USD	1)	1)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	4) 8)	50,00	USD	1)	1)
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentinien	4)	100,00	ARS	1)	1)

1) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.

2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.

3) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.

4) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.

5) Die Beteiligungen werden indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.

6) Die Beteiligung wird auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg gehalten.

7) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, USA, gehalten.

8) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., Burbank, USA, gehalten

Auf die Einbeziehung der o.a. verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Berichtszeitraum 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 von untergeordneter Bedeutung sind.

3. STICHTAG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DER EINBEZOGENEN EINZELABSCHLÜSSE

Der Konzernabschluss ist auf den 30. September 2003 aufgestellt; die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

4. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

4.1 KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt seit dem 1. Januar 1993 nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Dabei werden die Buchwerte der Beteiligung dem anteiligen konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Anteile gegenübergestellt.

4.2 UNTERSCHIEDSBETRÄGE

Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wird nach § 301 Abs. 3 HGB als Firmenwert über 10 bis 30 Jahre abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, die Eigenkapitalcharakter haben, werden gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

4.3 SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Bei der Konsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen aufgerechnet. Währungsdifferenzen aus der Aufrechnung werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

4.4 BEHANDLUNG VON ZWISCHENERGEBNISSEN

Gemäß § 304 HGB werden Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, in der Konzernbilanz höchstens zu dem Wert angesetzt, zu dem sie, wenn die einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden, in der auf den Stichtag aufgestellten Bilanz dieses Unternehmens höchstens hätten angesetzt werden können (sog. Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten). Von diesem Grundsatz wird nur abgewichen, soweit sich dadurch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben. Auf die Zwischenergebniseliminierungen wird eine Steuerabgrenzung vorgenommen.

4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen erfolgt mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages. Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften werden mit dem Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresergebnisse zum Stichtagskurs wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsvorfällen mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

4.6 AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG

Bei der Konsolidierung werden die Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aus gegenseitigen Verrechnungen aufgerechnet.

4.7 KONSOLIDIERUNG VON ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity) zum Bilanzstichtag bewertet. Zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung ist der Wertansatz auf die Anschaffungskosten begrenzt. Bei negativem Eigenkapital werden Darlehensgewährungen mit in die Konsolidierung einbezogen.

4.8 ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Die auf konzernfremde Dritte entfallenden Anteile am Eigenkapital, am Ergebnisvortrag sowie am Jahresergebnis werden im Konzernabschluss unter "Anteile anderer Gesellschafter" ausgewiesen.

Verluste anderer Gesellschafter, die den Eigenkapitalanteil übersteigen, werden dem Eigenkapitalanteil des Mehrheitsanteilseigners zugewiesen, sofern die Minderheitsgesellschafter nicht verpflichtet oder nicht in der Lage sind, die Verluste auszugleichen.

5. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an.

5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten jeweils vermindert um kumulierte Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert beizulegen ist. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nunmehr linear. Sofern in den Einzelabschlüssen der einbezogenen Unternehmen Abschreibungen nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen wurden oder Sonderabschreibungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt wurden, sind diese mit Inkrafttreten des Transparenz- und Publizitätsgesetzes (TransPuG) im Konzernabschluss zurückgenommen worden.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 30
Sachanlagen	3 - 25

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Gewährte Investitionszuschüsse mindern die jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

5.2 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

5.3 VORRÄTE

Die Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die von den Konzerngesellschaften gelieferten Bestände werden zu Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten bewertet.

Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die nach dem Prinzip der verlustfreien Bewertung bemessen wurden.

5.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltene latente Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

5.5 SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

Der Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 273 HGB stellte bis zum 30.09.2002 Sonderabschreibungen dar und wurde gemäß Fördergebietsgesetz in den Vorjahren gebildet. Mit Inkrafttreten des TransPuG wurde der Sonderposten im Konzernabschluss aufgelöst.

5.6 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

5.7 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt.

5.8 LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden nach § 274 Abs. 2 HGB in den Einzelabschlüssen gebildet. Darüber hinaus werden für Zwischenergebnisse, die aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultieren, sowie für im Konzern einheitlich ausgeübte Bewertungswahlrechte latente Steuern nach § 306 HGB gebildet.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

6.1 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist auf den Seiten 20/21 dargestellt.

6.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 1.158.241,68 (Vorjahr: EUR 21.000,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Betrag für Disagien von EUR 392.380,76 (Vorjahr: EUR 434.813,32).

6.3 LATENTER STEUERABGRENZUNGSPOSTEN

Der latente Steuerabgrenzungsposten resultiert zum einen aus der Abgrenzung gemäß § 274 Abs. 2 HGB sowie aus der steuerlichen Bewertung von konzerninternen Zwischenergebnissen.

In der deutschen Organschaft bestehen weiterhin steuerliche Verlustvorträge, für die kein aktiver latenter Steuerabgrenzungsposten gebildet wurde, da der Deutsche Rechnungslegungs Standard (DRS) Nr. 10 erst im folgenden Geschäftsjahr angewendet werden darf.

6.4 GRUNDKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 21.800.000,00 und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 13. Juni 2005 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 5.650.000,00 für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 3 Jahren vorgesehen.
- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 2 Jahren vorgesehen.
- Gattung (C) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.090.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartefrist von bis zu 5 Jahren vorgesehen.
- Gattung (D) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartefrist von 5 Jahren vorgesehen.
- Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands zur Begebung dieser Wandelschuldverschreibungen besteht bis zum 31. Mai 2005.

Zum Bilanzstichtag sind Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) in Höhe von EUR 1.050.000,00 (Vorjahr: EUR 30.000,00) sowie der Gattung (B) in Höhe von EUR 75.000,00 (Vorjahr: EUR 75.000,00) begeben worden.

6.5 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfaßte die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfasst die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Kapitalrücklage und die anderen Gewinnrücklagen sind im Geschäftsjahr teilweise mit dem Verlustvortrag verrechnet worden.

6.6 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

Auf Seite 13 wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Form eines Eigenkapitalspiegels detailliert dargestellt.

6.7 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Lizenzen TEUR 12.669 (Vorjahr: TEUR 16.565), für noch zu erwartende Retouren und Retourenreserven TEUR 2.389 (Vorjahr: TEUR 3.235), für GEMA-Vergütungen TEUR 4.485 (Vorjahr: TEUR 7.499), für ausstehende Rechnungen TEUR 2.340 (Vorjahr: TEUR 3.717) für drohende Verluste TEUR 1.422 (Vorjahr: TEUR 4.758) und für Personalkosten/ Restrukturierung TEUR 2.833 (Vorjahr: TEUR 3.384) zusammen.

edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1.10.2002 EUR	Zuschüsse EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2003 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.418.997,74	0,00	0,00	405.351,75	316.847,00	0,00	-154.125,26	11.353.377,23
Geschäfts- oder Firmenwert	442.999,71	0,00	0,00	0,00	58.476,35	0,00	0,00	384.523,36
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	17.025.860,73	0,00	-63.010,31	0,00	0,00	0,00	0,00	16.962.850,42
	28.887.858,18	0,00	-63.010,31	405.351,75	375.323,35	0,00	-154.125,26	28.700.751,01
SACHANLAGEN								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.916.467,21	0,00	0,00	254.650,76	0,00	0,00	0,00	19.171.117,97
Technische Anlagen und Maschinen	31.056.624,19	0,00	0,00	4.626.943,77	720.114,55	627.680,23	0,00	35.591.133,64
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.825.646,14	0,00	0,00	624.684,39	1.659.631,06	0,00	-80.260,43	11.710.439,04
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	695.273,70	0,00	0,00	2.900,00	0,00	-627.680,23	0,00	70.493,47
	63.494.011,24	0,00	0,00	5.509.178,92	2.379.745,61	0,00	-80.260,43	66.543.184,12
FINANZANLAGEN								
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.151.463,97	0,00	0,00	2,86	0,00	-2.014.647,86	-0,63	136.818,34
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.857.133,25	0,00	0,00	21.000,00	0,00	0,00	-30.355,14	5.847.778,11
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.888,67	0,00	27.888,67
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0,00	0,00	0,00	493.659,44	0,00	1.986.759,19	0,00	2.480.418,63
Beteiligungen	463.167,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37,64	463.205,61
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	5.930.847,85	0,00	0,00	196.577,54	102.363,30	0,00	7,11	6.025.069,20
	14.402.613,04	0,00	0,00	711.239,84	102.363,30	0,00	-30.311,02	14.981.178,56
	106.784.482,46	0,00	-63.010,31	6.625.770,51	2.857.432,26	0,00	-264.696,71	110.225.113,69

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

1.10.2002 EUR	Anpassungen gem. TransPuG EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Außerplanmäßige Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2003 EUR	30.9.2003 EUR	30.9.2002 EUR
7.886.562,82	-42,00	0,00	882.466,12	0,00	147.903,57	0,00	-130.313,62	8.490.769,75	2.862.607,48	3.532.434,92
160.822,41	0,00	0,00	38.683,20	0,00	43.858,02	0,00	-0,01	155.647,58	228.875,78	282.177,30
7.171.255,44	0,00	-63.010,31	878.495,27	100.226,81	0,00	0,00	0,00	8.086.967,21	8.875.883,21	9.854.605,29
15.218.640,67	-42,00	-63.010,31	1.799.644,59	100.226,81	191.761,59	0,00	-130.313,63	16.733.384,54	11.967.366,47	13.669.217,51
3.404.233,76	-31.000,47	0,00	820.095,23	0,00	0,00	0,00	0,00	4.193.328,52	14.977.789,45	15.512.233,45
20.188.679,42	-8.964.817,00	0,00	3.150.444,77	0,00	294.047,55	0,00	0,00	14.080.259,64	21.510.874,00	10.867.944,77
9.360.775,23	-744.369,00	0,00	1.370.405,67	0,00	1.404.372,77	0,00	-63.536,12	8.518.903,01	3.191.536,03	3.464.870,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.493,47	695.273,70
32.953.688,41	-9.740.186,47	0,00	5.340.945,67	0,00	1.698.420,32	0,00	-63.536,12	26.792.491,17	39.750.692,95	30.540.322,83
1.562.720,18	0,00	0,00	15.155,00	0,00	0,00	-1.441.065,44	0,00	136.809,74	8,60	588.743,79
5.646.999,29	0,00	0,00	21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.667.999,29	179.778,82	210.133,96
0,00	0,00	0,00	27.888,67	0,00	0,00	0,00	0,00	27.888,67	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	1.039.353,19	0,00	0,00	1.441.065,44	0,00	2.480.418,63	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	463.205,61	463.167,97
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.005.035,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.005.035,78	2.020.033,42	1.925.812,07
11.214.755,25	0,00	0,00	1.103.396,86	0,00	0,00	0,00	0,00	12.318.152,11	2.663.026,45	3.187.857,79
59.387.084,33	-9.740.228,47	-63.010,31	8.243.987,12	100.226,81	1.890.181,91	0,00	-193.849,75	55.844.027,82	54.381.085,87	47.397.398,13

6.8 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
Anleihen	0	1.125	0	1.125
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.693	19.965	8.411	33.069
Erhaltene Lizenzvorschüsse	4.397	0	0	4.397
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.481	0	0	17.481
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.280	0	0	2.280
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19	0	0	19
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	2.416	0	2.416
Sonstige Verbindlichkeiten	3.560	2.534	0	6.094
	32.430	26.040	8.411	66.881

Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Maschinen, Geräte, maschinelle Anlagen, Büroeinrichtungs- und Betriebsausstattungsgegenstände für das Betriebsgrundstück der optimal media production GmbH im Glienholzweg, Röbel/M., mit Ausnahme der an die Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H., übertragenen Maschinen.
- Waren aller Art, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige und unfertige Erzeugnisse und Verpackungsmaterial der optimal media production GmbH.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der optimal media production GmbH (Globalzession A-Z).
- Forderungen aus gruppeninternen Verrechnungen und Darlehen der optimal media production GmbH gegenüber dem edel-Konzern.
- Grundsschulden über EUR 29.893.952,95 auf die Erbbaugrundstücke in Röbel/M.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der HSH NORDBANK, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Über die Aufteilung der unter „Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber der Commerzbank“ genannten Sicherheiten besteht ein Sicherheitenpoolvertrag zwischen der Commerzbank AG, Hamburg als Poolführerin und der HSH NORDBANK, Hamburg. Die Wahrnehmung der Rechte der HSH NORDBANK aus den Sicherheiten sowie die Sicherheitenverwaltung erfolgt treuhänderisch durch die Commerzbank AG.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Deutsche Investitions Finanz GmbH, Bad Homburg v.d.H., wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Sicherungsübereignung von sieben Maschinen.

6.9 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat folgende Kreditsicherungsgarantien und Mietavale eingeräumt: EUR 11.971,15 für edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal, sowie über EUR 72.672,83 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich.

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betraglich nicht beziffert werden können.

6.10 STEUERN

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Aktivierung des latenten Steuerabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.625.434,51, der zum einen aus der Abgrenzung gemäß § 274 Abs.2 HGB sowie aus der steuerlichen Bewertung von konzerninternen Zwischenergebnissen resultiert.

In der deutschen Organschaft bestehen weiterhin steuerliche Verlustvorträge, für die kein aktiver latenter Steuerabgrenzungsposten gebildet wurde, da der Deutsche Rechnungslegungs Standard (DRS) Nr. 10 erst im folgenden Geschäftsjahr angewendet werden darf.

6.11 PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von EUR 7.089.589,18 (Vorjahr: EUR 4.547.646,07), die sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammensetzen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von EUR 991.692,84 (Vorjahr: EUR 3.019.666,02), die sich im Wesentlichen aus Ausbuchungen oder Wertberichtigungen auf Forderungen zusammensetzen.

7. SONSTIGE ANGABEN

7.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am 30. September 2003 bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	1.10.2004- 30.9.2005 TEUR	1.10.2005 und später TEUR
3.800	1.725	2.450

7.2 BESCHÄFTIGTE/PERSONAL- AUFWAND/MATERIALAUFWAND

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 739 Mitarbeiter (Vorjahr: 909) in den zum Konzern gehörigen Gesellschaften beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt auf die Segmente:

Segment	in 2002/03	Vorjahr
edel Germany	118	179
edel Records (Rest of Europe)	147	205
edel Publishing	1	5
Other	1	5
edel Services	434	485
Holding*	38	30
Summe	739	909

*inkl. edel records Europe Ltd., London

Der Personalaufwand betrug EUR EUR 31.119.223,36 (Vorjahr: EUR 37.053.556,46).

Der Materialaufwand betrug EUR 75.727.262,25 (Vorjahr: EUR 84.805.526,20).

7.3 VORSTAND DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann),
Vorsitzender (CEO)

Michael Baur, Hamburg (Diplom-Kaufmann), CFO/COO

Die Bezüge des Vorstands betragen EUR 951.610,26.

Neben seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender war Michael Haentjes, Hamburg, in folgenden Kontrollgremien außerhalb der edel-Gruppe tätig:

– Aufsichtsratsvorsitzender der Plug in Equity AG, Hamburg
bis zum 17. Dezember 2002

– Aufsichtsratsvorsitzender der AEI Alster Elbe
Immobilien AG, Hamburg
bis zum 10. September 2003

7.4 AUFSICHTSRAT DES MUTTERUNTERNEHMENS

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA
(Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

Jan Cook, London (Unternehmensberater)

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 11.700,00.

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Walter Lichte, Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

– Hifind AG, Hamburg

Neben der Aufsichtsrats­tätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:

– Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben seiner Aufsichtsrats­tätigkeit war Jan Cook, London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

7.5 AKTIENBESTAND DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Der edel music AG ist durch Herrn Michael Baur und durch die Fitzgerald Asset Management GmbH mitgeteilt worden, daß der Stimmrechtsanteil der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur) an der edel music AG am 28.03.2002 die Schwelle von 5 % überschritten und die 10 % erreicht hat. Diese Mitteilung hat die edel music AG gemäß der Vorschrift des § 25 Absatz 1 WpHG in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht.

Herr Michael Haentjes hält 13.337.645 Aktien.

Die Fitzgerald Asset Management GmbH hält 2.180.000 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 71.300 Aktien.

9.6 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter www.edel.com veröffentlicht und ist somit für jedermann zugänglich.

Hamburg, im Dezember 2003



Michael Haentjes



Michael Baur

edel music AG, Hamburg

Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2003
vom 1.10.2002 bis 30.9.2003

Geschäftsverlauf

Die edel music AG hat ihr Geschäft trotz eines unverändert schwierigen Marktumfeldes auch im Geschäftsjahr 2003 (1.10.2002 bis 30.9.2003) weiter konsolidiert und verbessert. Das Unternehmen konnte seine Ergebnisse im Vergleich zu den vergleichbaren bereinigten Resultaten des Vorjahres erneut steigern¹. Dies gelang vor allem aufgrund konsequenter Kostensenkungsmaßnahmen, aber auch durch ein insgesamt verbessertes und risikooptimiertes Produktportfolio.

Im Geschäftsjahr 2003 hat die edel music AG ein EBITDA² von TEUR 6.220 erwirtschaftet. Das bedeutet eine Steigerung von TEUR 7.371 zum vergleichbaren EBITDA des Vorjahres, das noch TEUR -1.151 betragen hatte. Der Jahresfehlbetrag vor Steuern konnte auf TEUR -2.755 vermindert werden, eine Verbesserung von TEUR 11.497 zum vergleichbaren operativen Konzernfehlbetrag von TEUR -14.252 im vorangegangenen Geschäftsjahr 2002 (1.10.2001 bis 30.9.2002).

Die Umsetzung des in 2001 entwickelten Restrukturierungskonzepts für den edel-Konzern wurde im Geschäftsjahr 2003 abgeschlossen. Seit der Entschuldung der Muttergesellschaft zu Beginn des vorangegangenen Geschäftsjahres verfügt der edel-Konzern über eine stabile Finanz- und Liquiditätsslage.

Auch nach der Neuordnung des Konzerns bleibt die edel music AG das größte unabhängige Musikunternehmen in Europa, dessen Gesellschaften in allen Bereichen der Tonträgerwirtschaft tätig sind – von Produktion, Distribution, Künstleraufbau, Marketing/PR und Musikvermarktung via neue Medien (Internet, Mobilfunk) bis zur Administration und Abrechnung von Musikrechten und Lizenzen. Mit einem weltweiten Netzwerk aus Tochterfirmen und Partnerschaften positioniert sich edel music im internationalen Musikmarkt als europäisch fokussierter Anbieter, der seinen Künstlern und Partnern als eines der wenigen unabhängigen Unternehmen europaweite Veröffentlichungen und Services sowie eine zentral koordinierte, internationale Auswertung ihres Repertoires bietet.

Marktentwicklung

Die Musikwirtschaft ist unverändert stark von kommerzieller Piraterie und der zunehmenden Verbreitung unautorisierter Privatkopien betroffen. Die Gründe für den weltweit andauernden Rückgang von CD-Verkäufen liegen nach wie vor im massenhaften Herunterladen von illegal im Internet angebotener Musik sowie der zunehmenden Verbreitung unautorisierter CD-Kopien. Die Konkurrenz anderer Unterhaltungsmedien und das zurückhaltende Konsumentenverhalten aufgrund der ökonomischen Rahmenbedingungen beeinträchtigen außerdem weiterhin das Geschäft mit Tonträgern. Gleichzeitig aber steigen die Verkäufe von Musik-DVDs sowie die Verfügbarkeit legaler Online-Angebote deutlich an.

Die weltweiten Umsätze von Tonträgern fielen im Jahr 2002 um 7% und in den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 um 10,9% (jeweils im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen). Die Rückgänge in 2002 betrafen Singles mit 16% und CD Alben mit 6%, während der Umsatz mit Musikvideos um 12% stieg, vor allem dank signifikanter Steigerungen bei Musik-DVDs. Das DVD-Segment verzeichnet weltweit weiterhin kontinuierlich hohe Zuwachsraten (2002: 58%, 1. Halbjahr 2003: 55%) und steht inzwischen für mehr als 5% der globalen Musikumsätze.

Einige westeuropäische Märkte trotzten den weltweiten Umsatzverlusten mit vergleichsweise guten Ergebnissen, meist aufgrund starken lokalen Repertoires. Frankreich konnte im Jahr 2002 zum wiederholten Mal einen Anstieg der verkauften Einheiten (4%) verzeichnen, musste im ersten Halbjahr 2003 jedoch Rückgänge hinnehmen. In Italien, Norwegen und Portugal blieben die Albumverkäufe in 2002 relativ stabil, sie stiegen in Großbritannien in den ersten sechs Monaten 2003 sogar um 4%.

Der deutsche Tonträgermarkt, bisher weltweit am stärksten von der Verbreitung privat gebrannter CDs betroffen, verzeichnete in 2002 mit einem Minus von 11% das fünfte Verlustjahr in Folge. Er erreichte damit ein Umsatzvolumen von EUR 1,97 Milliarden, nach 2,22 Milliarden in 2001. Im ersten Halbjahr 2003 verlor der deutsche Markt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut 16%. Von den Verlusten besonders betroffen sind nach wie vor die Formate Singles und Hit-Compilations, mit z.T. weit überdurchschnittlichen Umsatzminderungen. Die Rückgänge bei Alben (2002: -9%) blieben dagegen knapp unter dem durchschnittlichen Verlust des Gesamtmarktes. Der Absatz von Musik-DVDs stieg 2002 in Deutschland von 1,3 auf 3,0 Millionen Stück und ist damit, wie im internationalen Markt, das Segment mit den derzeit größten Zuwächsen³. Nach wie vor sind CD-Kopien das Hauptproblem der deutschen Branche. Die geschätzte Zahl der allein

¹Die Vorjahreszahlen sind um einmalige Sondereffekte im Zusammenhang mit der Restrukturierung des edel-Konzerns bereinigt.

²Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)

³Integriert man Musikvideos (DVD/VHS) in die Statistik des Gesamtmarktes, reduziert sich der Umsatzrückgang für 2002 auf 10% (bei Anpassung der Vorjahreszahlen).

in Deutschland mit Musik bespielten CD-Rohlinge liegt mit 267,3 Millionen rund 61% höher als die Summe der verkauften CD-Alben. Als Gegenmaßnahme hat sich die Einführung von Kopierschutzsystemen inzwischen weitgehend im Markt durchgesetzt. In 2002 wurden laut Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft 40-50 Millionen mit Kopierschutz ausgestattete CDs verkauft.

Die internationale Musikindustrie hat über ihren Verband IFPI die Pirateriebekämpfung in den letzten Jahren intensiviert und ergreift zunehmend juristische Maßnahmen gegen rechtsverletzende Online-Musiktauschbörsen. In 2003 initiierte IFPI eine weltweite Kampagne gegen Internetpiraterie, die sich an Institutionen, Regierungen und Universitäten richtete. In Europa bietet das neue EU-Urheberrechtsgesetz deutlich erweiterte Möglichkeiten, die Rechte von Künstlern, Produzenten und Urhebern zu schützen und entsprechende Rechtsverletzungen, auch durch Privatpersonen, zu verfolgen. Die wichtigsten gesetzlichen Neuregelungen sind das Verbot der Umgehung von Kopierschutzmaßnahmen sowie ein Verbot von Privatkopien aus offensichtlich illegalen Quellen wie z.B. Tauschbörsen. Weitere Änderungen, u.a. zum umstrittenen Thema Privatkopie, sollen im so genannten „zweiten Korb“ der Urheberrechtsnovelle erfolgen. Erwartungen auf bessere finanzpolitische Rahmenbedingungen richten sich auf eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für CDs, die im Rahmen einer europäischen Initiative vorangetrieben werden soll.

Die andauernd rückläufige Marktentwicklung hat den Handlungs- und Kostendruck auf die gesamte Branche noch weiter erhöht. Die Zusammenlegung der Musiksparten von Bertelsmann und Sony sowie der Verkauf der Warner Music Gruppe an eine unabhängige Investorengruppe haben für eine weitere deutliche Konsolidierung des Weltmarktes gesorgt. Obwohl diese zunehmende Konzentration zu Nachteilen für kleinere Firmen beim Zugang zu Medien und Handel führen könnte, hat eine solche Entwicklung aus Sicht des Managements für die edel music AG auch Vorteile. Diese liegen z.B. in Übernahmemöglichkeiten von Künstlern oder Labels der fusionierenden bzw. verkauften Unternehmen, die diese aus Konsolidierungs- oder kartellrechtlichen Gründen abgeben oder abgeben müssen. Darüber hinaus können sich aus der eingeschränkten Handlungsfähigkeit der betroffenen Wettbewerber während der Abwicklung von Fusionen oder Restrukturierungen neue Marktchancen ergeben.

Neue Technologien

Die internationale Weiterentwicklung von kommerziellen Internet-Downloaddservices ist im Jahr 2003 erheblich voran geschritten und lässt für das kommende Geschäftsjahr ein deutliches Ansteigen der bisher noch unwesentlichen Umsätze erwarten. In den USA hat nach der erfolgreichen Erstvermarktung mehrerer Online-Angebote die Zahl der Downloadverkäufe bereits die der Single-Absätze überschritten, in Europa werden für das Jahr 2004 erste relevante Umsätze erwartet⁴. Es wird jedoch allgemein davon ausgegangen, dass die Zahl der Downloadverkäufe auch in den kommenden Jahren noch deutlich hinter dem Absatz verkaufter Tonträgern zurückstehen wird.

In der Mobiltelefonie hat sich im Laufe der letzten Jahre ein Markt für Unterhaltungsmedien herausgebildet, der sich für den Bereich Musik bisher vor allem auf den Verkauf künstlich erzeugter Ruftönen beschränkt. An der Auswertung dieser monophonen und polyphonen Klingeltöne haben ausübende Künstler, Produzenten und Tonträgerfirmen nach bisher gängiger Vergütungspraxis nicht oder nur geringfügig partizipieren können. Hier zeichnet sich mit der derzeitigen Markteinführung sogenannter Master Ringtones (unter Verwendung von Originalaufnahmen erzeugte Klingeltöne) ein neues Geschäftsfeld für die Rechteinhaber von Musikaufnahmen ab, zu denen auch die Repertoiregesellschaften des edel-Konzerns gehören.

Die edel music AG strebt eine möglichst umfangreiche und effiziente Auswertung ihres Musikrepertoires mit Hilfe neuer Technologien an, ohne hierfür geschäftliche Risiken oder Investitionen außerhalb des Kerngeschäfts in Kauf zu nehmen. Zu diesem Zweck stellen die Repertoiregesellschaften des edel-Konzerns ihre Musikkataloge für Erfolg versprechende innovative Geschäftsmodelle gegen entsprechende Lizenzen und Vergütungen zur Verfügung.

Die auf neue Medien spezialisierte, international tätige Tochtergesellschaft edelNET GmbH kooperiert im Auftrag der edel-Gruppe mit relevanten Endkunden-Anbietern und Vertriebspartnern, z.B. aus den Bereichen Internet und Mobiltelefonie, und lizenziert diesen die hierfür benötigten Musikrechte für im edel-Konzern verfügbares oder von Dritten erworbenes Repertoire.

⁴Im Vergleich zu Europa ist der amerikanische Singlemarkt, bezogen auf die Umsätze, traditionell klein und relativ unbedeutend.

Umsatzentwicklung im edel-Konzern

Der konsolidierte Umsatz des edel-Konzerns im Geschäftsjahr 2003 betrug TEUR 138.090, nach TEUR 160.652 im vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Umsatzrückgang ist zum einen auf die negativen Marktgegebenheiten, z.T. aber auch auf die Konsolidierungsaktivitäten der edel music AG zurückzuführen. Nach Etablierung der operativen Effizienzsteigerungen, die eine Konzentration auf unternehmerische Kernkompetenzen und margenstarke Aktivitäten bedeuten, wurden die Umsätze geschlossener bzw. verkleinerter Gesellschaften durch die verbleibenden Firmen und Lizenzpartner nicht vollständig substituiert.

Vor Berücksichtigung konzerninterner Lieferungen und Leistungen verteilt sich der Umsatz auf die Konzernbereiche wie folgt: edel Germany TEUR 50.905 (Geschäftsjahr 2002: 66.887), edel Records (Rest of Europe) TEUR 52.741 (66.992), edel Services TEUR 54.476 (58.099) sowie verbleibende Gesellschaften TEUR 48 (109).

Konzernsegmente

edel music AG (Holding)

Das Ergebnis der edel music AG als Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft ist grundsätzlich durch die Ergebnisse ihrer Beteiligungsunternehmen geprägt. Das Geschäftsjahr 2003 schloss die Holding als Einzelgesellschaft mit einem Fehlbetrag von TEUR -1.580 ab. Ein Vergleich mit dem Vorjahresergebnis (TEUR 95.919), das durch erhebliche Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Restrukturierung des edel-Konzerns beeinflusst war, ist nicht aussagekräftig.

edel Germany

edel Germany umfasst im Kern die deutschen Repertoiregesellschaften edel records GmbH, edel media & entertainment GmbH, edel CLASSICS GmbH und Kontor Records GmbH sowie die Vertriebsgesellschaft edel distribution GmbH. In diesem Geschäftsbereich führten die im Geschäftsjahr 2002 vorgenommenen Optimierungsmaßnahmen zu einer deutlichen Entlastung der Kostenstrukturen. Das Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2003 für dieses Segments betrug TEUR -4.397, nach einem vergleichbaren operativen Vorjahresergebnis von TEUR -5.261.

Der Bereich edel Germany konnte im Geschäftsjahr 2003 verschiedene internationale Verkaufserfolge verzeichnen, u.a. mit den bei edel records veröffentlichten neuen Alben von Chris Rea, der verstorbenen Sängerin Aaliyah, dem Projekt Gregorian sowie der über Kontor Records vermarkteten Dance-Formation Scooter. Letztere schafften im Frühjahr 2003 erstmals den Sprung in die englischen Longplay-Charts und wurden darüber hinaus mit dem deutschen Echo-Musikpreis als Bester Dance Act ausgezeichnet. Das Gesangsduo Marshall & Alexander erreichte

mit seinem zweiten Album bei edel records erstmals in seiner Karriere die Top 20 der deutschen Charts und positionierte sich damit im deutschsprachigen Markt dauerhaft unter den führenden Interpreten seines Genres. Die Etablierung verschiedener Newcomer, vor allem im Pop-/Mainstream-Bereich, konnte dagegen nicht erfolgreich umgesetzt werden. edel records wird sich daher in Zukunft verstärkt auf die Vermarktung bekannter Künstler konzentrieren. Für Veröffentlichungen im Geschäftsjahr 2004 wurden hier bereits europaweite Rechte für neue Produktionen von international renommierten Stars wie Toni Braxton, Kool & The Gang und Chris de Burgh akquiriert.

Speziell für Deutschland ist auch das Segment Kinderprodukte (Audio/Video) hervorzuheben, das mit einem Jahresumsatz von über neun Millionen Euro und einer zweistelligen Umsatzrendite zu einem der erfolgreichsten Repertoirebereiche im Deutschlandgeschäft der edel music AG geworden ist. Die 1999 gegründete Marke edelkids, ein Unternehmensbereich der edel media & entertainment GmbH, hat sich inzwischen unter den vier stärksten Anbietern im deutschen Markt fest etablieren können.

Die edel CLASSICS GmbH konnte nach 2002 erneut für einen ihrer Künstler eine ECHO-Auszeichnung entgegen nehmen. Die Gesellschaft, die auch die Vermarktung der neuen Produktreihe EarBooks übernimmt, erreichte im Geschäftsjahr 2003 ein weitgehend ausgeglichenes Ergebnis.

Bei der Entwicklung neuer Inhalte verfolgt die edel music Gruppe weiterhin einen pragmatischen Ansatz, der sich flexibel an den im Markt vorhandenen Opportunitäten zum Aufbau möglichst langlebigen Repertoires orientiert.

edel Records (Rest of Europe)

Die umfangreiche Neustrukturierung des europäischen Geschäftsbereiches der edel-Gruppe wurde bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr weitestgehend abgeschlossen. Veränderungen in der Organisationsstruktur der operativen Gesellschaften gab es im Geschäftsjahr 2003 lediglich in Skandinavien. Hier wurde das im Vorjahr in Schweden und Norwegen umgesetzte Konzept, die lokalen edel records Gesellschaften zu schließen und deren Repertoire in die Mehrheitsbeteiligung Playground Music Scandinavia AB zu überführen, im abgelaufenen Geschäftsjahr auch für Dänemark realisiert. edel records Finland konnte dagegen seine gute Position mit einem Marktanteil von über zehn Prozent weiter festigen. Playground Music erzielte mit der außerhalb Skandinaviens und Italiens an Universal Music lizenzierten Gruppe The Rasmus europaweit sehr gute Verkaufserfolge und Charterfolge.

Die Etablierung einer neuen Organisationsstruktur hat für den Bereich edel Records (Rest of Europe) zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt. So konnte der Vorjahresverlust von TEUR -18.684 für das Geschäftsjahr 2003 auf ein Ergebnis von TEUR -4.647 verbessert werden.

Publishing

Im weitgehend abgewickelten Musikverlagsbereich reduziert sich die Geschäftstätigkeit inzwischen auf eine passive Auswertung der in den restlichen Verlagsgesellschaften verbleibenden Copyrights. Nach Beendigung der operativen Aktivitäten finden in diesem Bereich keine wesentlichen Umsätze mehr statt.

Das Segment Publishing schloss das Geschäftsjahr 2003 mit einem auf nicht operative Aufwendungen zurückzuführenden Fehlbetrag von TEUR –795 (Geschäftsjahr 2002: TEUR –1.202).

edel Services (optimal)

Das Geschäftsjahr 2003 verlief für die optimal media production GmbH sehr erfolgreich und wurde mit einem Segmentergebnis von TEUR 10.955 abgeschlossen, nach TEUR 8.740 im Vorjahr. Stagnierende Produktionszahlen und einige Kundenabgänge im Bereich der CD-Produktion (82,2 Mio. Einheiten, nach 83,9 Mio. im Vorjahr) konnten durch stark gestiegene Erlöse im Bereich der DVD-Produktion (7,8 Mio. Stück, Vorjahr: 2,9 Mio.) und sonstige Erträge kompensiert werden. Der in den Vorjahren eingeschlagene Weg der aktiven Marktbearbeitung, u.a. mit der Eröffnung von Service-Centern in Berlin und Hamburg, hat im Bereich edel Services im Geschäftsjahr 2003 dazu geführt, neue Kunden insbesondere im CD-ROM-Verlagsgeschäft zu gewinnen.

Finanzlage

Seit der Entschuldung der Holdinggesellschaft im Geschäftsjahr 2002 verfügt der edel-Konzern über eine stabile Cashposition, die auch im Geschäftsjahr 2003 kontinuierlich gehalten wurde. Zum 30.09.2003 betragen die liquiden Mittel des edel-Konzerns TEUR 11.865 (30.09.2002: TEUR 10.829).

Die Liquidität der Gruppe wird durch ein aktives Cash Management zentral in Hamburg gesteuert. Diese Zentralisierung ermöglicht eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel bis hin zur Termingeldanlage. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2004 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität durch laufende Zahlungseingänge und Bankguthaben gesichert. Die notwendigen Investitionen in den Bereich der Künstlerentwicklung (A&R) sind im Rahmen der Planung dabei ohne weitere Fremdfinanzierung allein aus dem operativen Geschäft heraus berücksichtigt.

Bei der optimal media production GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 32.883, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen. Die mit den betreffenden Banken vereinbarte Stundung aller Zins- und Tilgungszahlungen endete mit Ablauf des 31.12.2003. Ein für beide Seiten akzeptabler Tilgungsplan ist zum vorliegenden Berichtszeitpunkt noch in Verhandlung. Es kann bereits abgesehen werden, dass die Zins- und Tilgungslast der Folgejahre unter den im Liquiditätsplan angenommenen Werten liegen wird.

Die Eigentumsverhältnisse der edel music AG sind im Geschäftsjahr 2003 unverändert geblieben. Der Vorstandsvorsitzende Michael Haentjes ist mit 61,18% der Aktien Mehrheitsaktionär. 10% der Aktien befinden sich im Besitz der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur), die restlichen 28,82% im Streubesitz.

Mit Inkrafttreten des Transparenz- und Publizitätsgesetzes (TransPuG) ist es nicht mehr möglich, steuerliche Wertansätze aus den Einzelabschlüssen in den Konzernabschluss zu übernehmen. Aus dieser Gesetzesänderung ergibt sich für das Eigenkapital des edel-Konzerns ein einmaliger positiver Sondereffekt von TEUR 7.862, der ertragsneutral dem Eigenkapital zugeführt wird. Das Eigenkapital im Konzern zum 30. September 2003 betrug TEUR 24.247.

Zielsetzungen, voraussichtliche Entwicklungen und Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres

Die Aktivitäten der edel music AG konzentrieren sich weiterhin auf die Kompetenzen des edel-Konzerns als Entwickler und Vermarkter von musikalischem Repertoire sowie als Allround-Dienstleister für die Musikwirtschaft. Strategische Schwerpunkte für das kommende Geschäftsjahr sind die Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios sowie der risikooptimierte Künstleraufbau. Beim Ausbau des Repertoires soll das Investitionsrisiko künftig durch die zunehmende Fokussierung auf etablierte Interpreten und die noch stärkere Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte beim Abschluss neuer Verträge reduziert werden.

Mit dem neu gegründeten Geschäftsbereich Professional Services stellt sich die edel Gruppe als Full-Service-Provider für Künstler, Produzenten, Label und andere Marktteilnehmer auf. Hierzu wurde das bestehende Dienstleistungs-Portfolio um eine Reihe weiterer wichtiger Servicebereiche erweitert. Neben den bereits im Markt etablierten Replikations- und Distributionsangeboten bietet die edel-Gruppe künftig auch Dienstleistungen in den Bereichen Marketing/Promotion, Auslandsauswertungen und Neue Technologien sowie administrative Dienstleistungen (z.B. Lizenzabrechnungen) an. Diese Besetzung weiterer Stufen der Wertschöpfungskette ermöglicht eine Erschließung zusätzlicher Potentiale ohne neue Investitionen, schafft Effizienz- und Synergieeffekte und erhöht die Bindung zu bestehenden Kunden.

Die Produktpalette der edel-Gruppe wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2004 um die im Markt neu eingeführten EarBooks erweitert. Die neuartige, im Unternehmen entwickelte Produktlinie verbindet großformative monothematische Foto-bände mit inhaltlich passenden und in die Bücher integrierten Musik-CDs. Mit der internationalen Markteinführung der EarBooks erweitert das Unternehmen nicht nur sein Produkt- und Inhaltsportfolio, sondern erschließt mit dem Buchhandel auch neue Vertriebswege.

Für den Bereich edel Services (optimal) rechnet das Management weiterhin mit zweistelligen Zuwachsraten bei DVD-Produktionen, geht allerdings auch von Umsatzeinbußen bei den Formaten CD-Audio und CD-ROM aus. Bei der Planung für das Geschäftsjahr 2004 sind daher für optimal insgesamt niedrigere Umsatzerlöse und ein entsprechend geringerer Jahresüberschuss als im vergangenen Geschäftsjahr budgetiert worden. Das Unternehmen strebt an, über verstärkte Vertriebstätigkeit und durch starke Präsenz in den margenträchtigen Geschäftsbereichen eine Konsolidierung der positiven Umsatz- und Ertragslage zu erreichen. Insgesamt wird für optimal auch im kommenden Geschäftsjahr eine konstante Beschäftigtenzahl und eine vergleichbare Auslastung der Fertigungskapazitäten erwartet.

Das Management der edel music AG geht davon aus, dass die rückläufige Entwicklung im internationalen Tonträgermarkt auch im kommenden Geschäftsjahr anhalten wird. Vor diesem Hintergrund werden die Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe als ein kontinuierlicher Prozess betrachtet, in dem sich die edel music AG auch künftig flexibel genug zeigen wird, um sich bei Bedarf den Erfordernissen des Marktes anzupassen.

Das Management der edel music AG hat sich für das Geschäftsjahr 2004 bei leicht rückläufigen Umsätzen eine weitere Erhöhung der Effizienz in den operativen Gesellschaften zum Ziel gesetzt. Auf dieser Grundlage wird für 2004 mit einer weiteren Verbesserung des operativen Ergebnisses gerechnet.

Personal

Die Personalstrukturen des edel-Konzerns zeichnen sich durch flache Hierarchien und ein schlankes Management aus. Die Anzahl der durchschnittlich im edel-Konzern tätigen Mitarbeiter sank von 909 im Geschäftsjahr 2002 auf 739 im Geschäftsjahr 2003. Zum 30.9.2003 waren 739 Personen im edel-Konzern beschäftigt (30.9.2002: 837).

Management

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen im Vorstand der edel music AG. Dieser besteht weiterhin aus Michael Haentjes (CEO und Chairman) und Michael Baur (CFO/COO).

Jörg Hellwig, Geschäftsführer der deutschen Gesellschaften edel records GmbH und edel media & entertainment GmbH, schied zum 19.9.2003 aus dem Unternehmen aus. Seine Position als Geschäftsführer wurde von Michael Haentjes übernommen, während die operative Leitung an Joachim Harbich, zuvor bereits General Manager der edel media & entertainment GmbH, überging.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2003 unverändert Walter Lichte, Vorsitzender (Rechtsanwalt, Hamburg), Joel Weinstein (Rechtsanwalt, New York/USA) und Jan Cook (Unternehmensberater und ehemaliger Finanzvorstand Polygram, London) an.

Risikofaktoren

Ertragsschwankungen

Das Musikgeschäft ist von Natur aus volatil. Neben saisonalen Schwankungen der Erträge pro Quartal oder auch pro Geschäftsjahr können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Musikrechten, Distributionsrechten und Sublizenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Tonträgermarkt im Allgemeinen sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

Repertoirebasis

Die Umsätze der edel Gruppe stützen sich auf eine breite Repertoirebasis und sind nicht abhängig von wenigen Superstars. Trotz dieser breiten Basis haben edels Top-Künstler einen stärkeren Effekt auf die Umsätze der Gesellschaft als die übrigen Interpreten. Wechsel von Künstlern von und zu Wettbewerbern können trotz mittel- und langfristiger Vertragslaufzeiten nicht ausgeschlossen werden.

Musikalische Qualität und Akzeptanz in der Zielgruppe

Der wirtschaftliche Erfolg der Produkte wird geprägt durch die Qualität der Künstler und ihres Repertoires und dessen Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management im Aufbau und der Weiterentwicklung von Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte. Aufgrund ständig wechselnder Trends im Musikgeschäft ist der Erfolg einer Veröffentlichung aber im Vorhinein oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken.

Piraterie und andere Urheberrechtsverletzungen

Die Auswirkungen von Internetpiraterie und der Verbreitung privater CD-Kopien auf den Tonträgermarkt sind oben bereits beschrieben worden. Obwohl die Verbände der Musikindustrie ihre Aktivitäten zur Bekämpfung von Piraterie und zum Aufbau legaler Online-Angebote stark intensiviert haben, stellen die wirtschaftlichen Folgen des Piraterieproblems auch in Zukunft ein schwer einzuschätzendes Risiko dar.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der edel music AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der

angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der edel music AG, Hamburg. Der zusammengefasste Lagebericht und der Konzernlagebericht geben insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellen die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Krall
Wirtschaftsprüfer



Kniese
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 6. Februar 2004

edel music AG, Hamburg

Bilanz zum 30. September 2003

AKTIVA	30.9.2003 EUR	30.9.2002 EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.849.357,00	2.157.709,04
	1.849.357,00	2.157.709,04
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	803.120,00	1.068.800,28
	803.120,00	1.068.800,28
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.352.046,74	21.503.851,46
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.085.220,75	8.371.094,77
Beteiligungen	17.704,25	17.704,25
Sonstige Ausleihungen	197.326,45	167.067,14
	26.652.298,19	30.059.717,62
	29.304.775,19	33.286.226,94
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.642,09	238.496,92
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.149.436,89	14.240.992,89
Sonstige Vermögensgegenstände	1.830.040,32	906.677,28
	21.023.119,30	15.386.167,09
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.451.627,14	2.415.565,91
	23.474.746,44	17.801.733,00
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	33.223,54	32.025,11
	52.812.745,17	51.119.985,05

PASSIVA	30.9.2003 EUR	30.9.2002 EUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 5.650.000,00; (Vorjahr: EUR 4.460.000,00)	21.800.000,00	21.800.000,00
Kapitalrücklage	1.924.354,06	116.874.977,63
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	255.645,94	255.645,94
Andere Gewinnrücklagen	0,00	2.694.055,73
Bilanzverlust	-4.673.581,63	-120.737.802,74
	19.306.418,37	20.886.876,56
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	465.828,00	427.068,00
Steuerrückstellungen	343,08	343,08
Sonstige Rückstellungen	3.359.187,21	6.480.407,89
	3.825.358,29	6.907.818,97
VERBINDLICHKEITEN		
Anleihen, davon konvertibel: EUR 1.125.000,00 (Vorjahr: EUR 105.000,00)	1.125.000,00	105.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222.531,00	300.464,34
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.392.144,29	17.741.554,75
Sonstige Verbindlichkeiten	3.941.293,22	5.178.270,43
- davon aus Steuern: EUR 206.300,22 (Vorjahr: EUR 1.020.058,66)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 39.309,44 (Vorjahr: EUR 28.247,96)		
	29.680.968,51	23.325.289,52
	52.812.745,17	51.119.985,05

edel music AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

	1.10.2002-30.9.2003 EUR	1.10.2001-30.9.2002 EUR
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.178.865,32	-8.631.721,60
Sonstige betriebliche Erträge	7.894.123,23	8.047.223,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-556.943,32	-3.167.806,25
Erträge aus Beteiligungen	1.324.151,74	964.121,19
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.324.151,74 (Vorjahr: EUR 964.121,19)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	12.422.207,28	10.353.904,26
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	346.417,04	613.506,09
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 235.476,92 (Vorjahr: EUR 509.011,69)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.356,85	1.711.447,45
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.677.891,31)		
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7.218.877,33	-22.995.456,95
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-7.093.900,16	-7.899.809,03
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-374.261,96	-2.559.522,27
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 156.232,06 (Vorjahr: EUR 263.022,69)		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.420.591,95	-23.564.113,97
Außerordentliche Erträge	0,00	119.658.149,68
Außerordentliches Ergebnis	0,00	119.658.149,68
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.133,76	-175.443,27
Sonstige Steuern	-172.000,00	0,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.580.458,19	95.918.592,44
Verlustvortrag	-120.737.802,74	-216.656.395,18
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	114.950.623,57	0,00
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	2.694.055,73	0,00
Bilanzverlust	-4.673.581,63	-120.737.802,74

edel music AG, Hamburg

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

	1.10.2002- 30.9.2003 TEUR	1.10.2001- 30.9.2002 TEUR
Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-1.580	-23.740
+ Abschreibungen/-Zuschreibungen auf Finanzanlagen	7.152	21.244
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	637	525
+ Netto-Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39	37
- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-704	-2.687
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195	-210
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen im Verbundbereich, netto	-1.322	10.032
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-924	378
-/+ Zunahme/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-1	441
- Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-3.121	-2.261
+ Zunahme der Anleihen	1.020	25
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-78	-1.177
-/+ Abnahme/Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.192	259
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	121	2.866
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-64	-1.376
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und Finanzanlagevermögens	1.292	43.311
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.313	-30.932
+ Auszahlungen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-536
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-85	10.467
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-13.061
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	0	1.544
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-11.517
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	36	1.816
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.416	600
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.452	2.416

edel music AG, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der edel music AG wurde auf Grundlage der handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

2. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND UMRECHNUNGSMETHODEN

2.1 GRÖSSENMERKMALE

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

2.2 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Gesellschaft werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare oder degressive planmäßige Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Es wird planmäßig von der degressiven auf die lineare Methode übergewechselt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

2.3 FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2.4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

2.5 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

2.6 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen sind versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6% gemäß § 6a EStG ermittelt. Geänderte statistische Grundlagen für die Bestimmung der versicherungsmathematisch berücksichtigten Sterbewahrscheinlichkeiten, die zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Altersversorgung führen, sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt worden.

2.7 STEUERN

Aufgrund steuerlicher Verlustvorträge entstanden keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

3.1 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2003	Ergebnis 1.10.2002- 30.9.2003 + / -
Inland					
edel classics GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-756.587,90
edel Deutschland GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	16.273,42
edel distribution GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-2.340.635,02
edel media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	1.398.526,83
edel medien Beteiligungs-GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-32.457,00
edel publishing GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-14.546.468,94	-783.120,04
edel publishing Germany GmbH, Hamburg		100,00	EUR	-702.151,44	-42.775,04
edel records GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	743.085,40	-3.713.214,74
INDEPENDENT ROYALTY SERVICES GmbH, Hamburg (vormals: edel royalty network GmbH, Hamburg)	1)	100,00	EUR	25.000,00	-144.526,04
“edel“ Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50,00	EUR	3)	3)
edelmet GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.000,00	-81.490,96
Kontor Records GmbH, Hamburg		50,19	EUR	569.537,45	549.216,42
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100,00	EUR	6.102.326,71	11.007.407,03
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100,00	EUR	25.564,59	-24.988,50

Name/Sitz		Anteil in %		Eigenkapital zum 30. September 2003	Ergebnis 1.10.2002- 30.9.2003 + / -
Ausland					
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	4)	100,00	EUR	-41.849,99	299,44
edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich		100,00	EUR	-433.608,96	-31.803,61
edel records Austria GmbH, Dornbirn, Österreich	5)	100,00	EUR	-637.540,41	-317.577,45
edel records N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	EUR	-1.769.790,23	-12.306,83
edel music N.V., Brüssel, Belgien	6)	100,00	EUR	-15.393.892,95	-69.712,45
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100,00	EUR	28.068,08	-29.720,17
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100,00	EUR	17.580,88	616,17
Edel Records Finland Oy, Helsinki, Finnland		100,00	EUR	807.365,41	315.199,51
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	EUR	79.118,44	-364.084,57
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	6)	100,00	EUR	-10.280,96	-30.487,69
edel records B.V., Amsterdam, Niederlande		100,00	EUR	-2.152.071,34	10.066,86
Edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal	6)	100,00	EUR	3.345,52	-230.094,84
edel records Denmark A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	500.000,00	0,00
Edel-Mega Records A/S, Kopenhagen, Dänemark		100,00	DKK	2.977.414,02	-18.295.191,09
Edel U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100,00	GBP	-15.061.217,75	-2.412.549,53
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	7)	100,00	GBP	-33.168,24	0,00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	7)	100,00	GBP	-341,10	89,89
edel Records Europe Ltd., London, Großbritannien	7)	100,00	GBP	-11.857,76	600.577,02
Free 2 Air Music Ltd., Großbritannien	7)	100,00	GBP	1,00	0,00
Free 2 Air Recordings Ltd., Großbritannien	7)	100,00	GBP	1,00	0,00
edel Publishing Ltd., London, Großbritannien	8)	100,00	GBP	-6.711.926,79	-416.055,34
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz		100,00	CHF	3.861.236,00	41.022,00
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	9)	100,00	SEK	932.475,23	331.051,35
edel music Publishing AB, Stockholm, Schweden	9)	100,00	SEK	220.000,00	-1.282.224,88
NuN Entertainment S.r.l., Mailand, Italien		50,00	EUR	-733.425,10	-748.076,00
On Demand Distribution Plc., Bristol, Großbritannien		2,40	GBP	3)	3)
Playground Music Scandinavia AB, Malmö, Schweden		51,00	SEK	13.812.061,95	3.621.989,95
EDEL MUSIC ARGENTINA SA, Buenos Aires, Argentinien	10)	100,00	ARS	3)	3)
edel N.A. Inc, Wilmington, Delaware, USA	10)	100,00	USD	3)	3)
edel America Records Inc., New York, New York, USA	10)	100,00	USD	3)	3)
edel entertainment Inc., New York, New York, USA	10)	100,00	USD	3)	3)
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	10)	50,00	USD	3)	3)

- 1) Es handelt sich bei den Ergebnissen um den Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.
- 2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten.
- 3) Ein Jahresabschluss liegt nicht vor.
- 4) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.
- 5) Die Beteiligung wird indirekt über Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz, gehalten.
- 6) Die Beteiligung wird auch indirekt über edel records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 7) Die Beteiligung wird indirekt über Edel U.K. Records Ltd., London, gehalten.
- 8) Die Beteiligung wird indirekt über edel publishing GmbH, Hamburg, gehalten.
- 9) Die Beteiligung wird indirekt über Playground Music Scandinavia AB, Malmö, gehalten.
- 10) Die aktive Geschäftstätigkeit ist eingestellt.

3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf den Seiten 40/41 im Anhang dargestellt.

3.3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisabführungen, Verrechnungen innerhalb der umsatzsteuerlichen Organisation und des Bankenclearings sowie zu einem geringen Anteil aus Dienstleistungen.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 1.122.500,00 (Vorjahr: EUR 105.000,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3.4 GRUNDKAPITAL

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 21.800.000,00 und war eingeteilt in 21.800.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 10.900.000,00 besteht unverändert zum Bilanzstichtag. Es kann bis zum 13. Juni 2005 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um bis zu EUR 5.650.000,00 für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen können als folgende Gattungen begeben werden:

- Gattung (A) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Ausübung kann bis zum 13. Juni 2005 erfolgen; es ist eine Wartezeit von bis zu 3 Jahren vorgesehen.

- Gattung (B) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 1. Juni 2007 erfolgen; es ist eine Wartezeit von 2 Jahren vorgesehen.

- Gattung (C) an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführungsmitglieder verbundener Unternehmen und Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.090.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartezeit von bis zu 5 Jahren vorgesehen.

- Gattung (D) an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 100.000,00. Die Ausübung kann bis zum 20. Mai 2008 erfolgen; es ist eine Wartezeit von 5 Jahren vorgesehen.

- Wandelschuldverschreibungen an Dritte in Höhe von bis zu EUR 2.180.000,00. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Ermächtigung des Vorstands zur Begebung dieser Wandelschuldverschreibungen besteht bis zum 31. Mai 2005.

Zum Bilanzstichtag sind Wandelschuldverschreibungen der Gattung (A) in Höhe von EUR 1.050.000,00 (Vorjahr: EUR 30.000,00) sowie der Gattung (B) in Höhe von EUR 75.000,00 (Vorjahr: EUR 75.000,00) begeben worden.

3.5 RÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Erstplatzierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1998. Der eingestellte Betrag umfasste die Differenz zwischen Nominalwert (DEM 5,00) und Emissionspreis (DEM 98,00). Darüber hinaus sind 1.800.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse in 1999 platziert worden. Der zugeführte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (EUR 1,00) und dem Emissionspreis (EUR 58,50).

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Kapitalrücklage und die anderen Gewinnrücklagen sind im Geschäftsjahr teilweise mit dem Verlustvortrag verrechnet worden.

edel music AG, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1.10.2002 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2003 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.483.992,35	31.448,95	0,00	0,00	2.515.441,30
	2.483.992,35	31.448,95	0,00	0,00	2.515.441,30
SACHANLAGEN					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.529.509,84	32.511,88	3.149,11	0,00	1.558.872,61
	1.529.509,84	32.511,88	3.149,11	0,00	1.558.872,61
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	74.032.441,86	0,00	572.087,01	0,00	73.460.354,85
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	77.007.338,64	7.310.023,89	15.689.510,71	-76.981,19	68.550.870,63
Beteiligungen	17.704,25	0,00	0,00	0,00	17.704,25
Sonstige Ausleihungen	2.893.873,22	100.122,61	69.863,30	0,00	2.924.132,53
	153.951.357,97	7.410.146,50	16.331.461,02	-76.981,19	144.953.062,26
	157.964.860,16	7.474.107,33	16.334.610,13	-76.981,19	149.027.376,17

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

1.10.2002 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Auflösungen EUR	Umbuchungen EUR	Währungs- differenzen EUR	30.9.2003 EUR	30.9.2003 EUR	30.9.2002 EUR
326.283,31	339.800,99	0,00	0,00	0,00	0,00	666.084,30	1.849.357,00	2.157.709,04
326.283,31	339.800,99	0,00	0,00	0,00	0,00	666.084,30	1.849.357,00	2.157.709,04
460.709,56	297.042,16	1.999,11	0,00	0,00	0,00	755.752,61	803.120,00	1.068.800,28
460.709,56	297.042,16	1.999,11	0,00	0,00	0,00	755.752,61	803.120,00	1.068.800,28
52.528.590,40	115.525,49	452.174,98	25.915,43	-57.717,37	0,00	52.108.308,11	21.352.046,74	21.503.851,46
68.636.243,87	7.103.351,84	12.291.121,14	37.830,20	57.717,37	-2.711,86	63.465.649,88	5.085.220,75	8.371.094,77
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.704,25	17.704,25
2.726.806,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.726.806,08	197.326,45	167.067,14
123.891.640,35	7.218.877,33	12.743.296,12	63.745,63	0,00	-2.711,86	118.300.764,07	26.652.298,19	30.059.717,62
124.678.633,22	7.855.720,48	12.745.295,23	63.745,63	0,00	-2.711,86	119.722.600,98	29.304.775,19	33.286.226,94

3.6 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in nachfolgender Übersicht dargestellt:

	30.09.2002	Umgliederungen	Jahresergebnis	30.09.2003
Gezeichnetes Kapital	21.800.000,00	0,00		21.800.000,00
Kapitalrücklage	116.874.977,63	-114.950.623,57		1.924.354,06
Gesetzliche Rücklage	255.645,94	0,00		255.645,94
Andere Gewinnrücklagen	2.694.055,73	-2.694.055,73		0,00
Bilanzverlust	-120.737.802,74	117.644.679,30	- 1.580.458,19	- 4.673.581,63
Eigenkapital	20.886.876,56	0,00	- 1.580.458,19	19.306.418,37

3.7 RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Personalarückstellungen und Rückstellungen für drohende Verluste aus Restrukturierungsmaßnahmen bei Tochtergesellschaften.

3.8 STEUERN

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt. Der unter Steuer vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesene Betrag betrifft ausschließlich ausländische Definitivsteuern sowie Erstattungsbeträge für

Kapitalertragsteuer. Darüber hinaus entstanden aufgrund steuerlicher Verlustvorträge keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

3.9 PERIODENFREMDES ERGEBNIS

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von EUR 3.559.904,40 (Vorjahr: EUR 2.092.797,58). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von EUR 233.502,00 (Vorjahr: EUR 1.082.655,45).

4. SONSTIGE ANGABEN

4.1 VERBINDLICHKEITEN

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
Anleihen	0	1.125	0	1.125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223	0	0	223
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.392	0	0	24.392
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	2.416	0	2.416
Sonstige Verbindlichkeiten	310	1.215	0	1.525
	24.925	4.756	0	29.681

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisabführungen, Verrechnungen innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft und des Bankenclearings sowie zu einem geringen Anteil aus Dienstleistungen.

4.2 FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen.

1.10.2003- 30.9.2004 TEUR	1.10.2004- 30.9.2005 TEUR	1.10.2005 und später TEUR
2.683	973	188

4.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Commerzbank AG, Hamburg, hat folgende Kreditsicherungsgarantien und Mietavale eingeräumt: EUR 11.971,15 für edlp Marketing Lda., Lissabon, Portugal, sowie über EUR 72.672,83 für edel classical music & video marketing services & production GmbH, Wien, Österreich.

Die HSH Nordbank AG, Hamburg, hat ein Mietaval über EUR 5.094 eingeräumt.

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus bedingten Termingeschäften, die zum jetzigen Zeitpunkt betraglich nicht beziffert werden können.

4.4 BESCHÄFTIGTE/PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand betrug EUR 3.338.563,21.

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 43 Mitarbeiter (Vorjahr: 27) beschäftigt.

4.5 VORSTAND

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg (Kaufmann),
Vorsitzender (CEO)

Michael Baur, Hamburg (Diplom-Kaufmann),
CFO/COO

Die Bezüge des Vorstands betragen EUR 951.610,26.

Neben seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender war Michael Haentjes, Hamburg, in folgenden Kontrollgremien außerhalb der edel-Gruppe tätig:

- Aufsichtsratsvorsitzender der Plug in Equity AG, Hamburg bis zum 17. Dezember 2002.
- Aufsichtsratsvorsitzender der AEI Alster Elbe Immobilien AG, Hamburg bis zum 10. September 2003.

4.6 AUFSICHTSRAT

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, Vorsitzender
(Rechtsanwalt, Lichte Rechtsanwälte)

Joel H. Weinstein, New York, New York/USA
(Rechtsanwalt, Epstein, Levinsohn, Bodine, Hurwitz & Weinstein, LLP)

Jan Cook, London (Unternehmensberater)

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 11.700,00.

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Walter Lichte, Hamburg, in folgenden inländischen Kontrollgremien tätig:

- Hifind AG, Hamburg

Neben der Aufsichtsratsstätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, in folgenden ausländischen Kontrollgremien tätig:

- Safe Space of New Haven Inc., USA

Neben seiner Aufsichtsratsstätigkeit war Jan Cook, London, in keinem anderen Kontrollgremium tätig.

4.7 AKTIENBESTAND DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Der edel music AG ist durch Herrn Michael Baur und durch die Fitzgerald Asset Management GmbH mitgeteilt worden, daß der Stimmrechtsanteil der Fitzgerald Asset Management GmbH (alleiniger Gesellschafter: Michael Baur) an der edel music AG am 28.03.2002 die Schwelle von 5 % überschritten und die 10 % erreicht hat. Diese Mitteilung hat die edel music AG gemäß der Vorschrift des § 25 Absatz 1 WpHG in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht.

Herr Michael Haentjes hält 13.337.645 Aktien.

Die Fitzgerald Asset Management GmbH hält 2.180.000 Aktien.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 71.300 Aktien.

4.8 KONZERNVERHÄLTNISSE

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen Konzernabschluß auf.

4.9 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUR BEACHTUNG DES DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die vom Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §§ 161 AktG, 15 EG AktG wird auf der Internetwebsite der Gesellschaft unter www.edel.com veröffentlicht und ist somit für jedermann zugänglich.

Hamburg, im Dezember 2003



Michael Haentjes



Michael Baur

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der edel music AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der

wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Krall
Wirtschaftsprüfer



Kniese
Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 6. Februar 2004

Bericht des Aufsichtsrats der edel music AG, Hamburg

Der Aufsichtsrat befasste sich im vergangenen Geschäftsjahr in insgesamt vier Sitzungen mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft und der grundsätzlichen Ausrichtung der Geschäftspolitik sowie der einzelnen Geschäftsbereiche. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat vor allem über die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, über die Personalsituation sowie über Investitionsvorhaben und grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und -strategie. Auch über die Sitzungen hinaus, wurde der Aufsichtsrat ausführlich durch den Vorstand über die Entwicklung des Unternehmens informiert und mit wichtigen wirtschaftlichen Daten und Zahlen auf dem Laufenden gehalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben an sämtlichen Sitzungen teilgenommen.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand laufend über die Umsetzung der Geschäftspolitik des Konzerns berichten. Hierbei hat der Aufsichtsrat die vom Vorstand konsequent verfolgten Restrukturierungsmaßnahmen weiter unterstützt und genehmigt. In diesem Zusammenhang wurde die bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren verfolgte Neustrukturierung der europäischen Tochtergesellschaften vom Aufsichtsrat beraten und genehmigt. Die strategische Ausrichtung der Geschäftsbereiche war ein weiterer Beratungsgegenstand des Aufsichtsrates. Insbesondere befasste sich der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand intensiv mit der Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs „edel professional services“. In einem Umfeld, das im Jahre 2003 auf dem Musikmarkt von einer schwachen Konjunktur geprägt war, bietet das Angebot der edel music AG mit Serviceleistungen für andere Musikunternehmen einen vom musikalischen Kerngeschäft der edel music AG unabhängigen Geschäftsbereich. Der Aufsichtsrat unterstützt diese strategische Ausrichtung des Unternehmens und hat die Maßnahmen des Vorstands hierzu genehmigt.

Der Deutsche Corporate Governance Codex mit den im Jahre 2003 erweiterten Regelungen wurde vom Aufsichtsrat mit dem Vorstand beraten und mit einer erneuten Entsprechenserklärung zeitnah im Unternehmen umgesetzt.

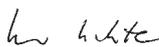
Ausschüsse des Aufsichtsrats bestanden im Geschäftsjahr 2003 nicht.

Der Jahresabschluss zum 30.9.2003 der edel music AG sowie der Konzernabschluss zum 30.9.2003 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht sind nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften unter Einbeziehung der Buchführung von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Abschlussunterlagen und die dazugehörigen Berichte und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt und wurden in der Bilanzsitzung am 25. Februar 2004 im Beisein der Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Aufsichtsrat erhebt gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und das Ergebnis der Abschlussprüfung keine Einwände und billigt den Jahresabschluss zum 30. September 2003, der dadurch festgestellt ist. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und Konzernlagebericht der edel music AG und spricht beiden Vorlagen seine Billigung aus.

In der vorgenannten Sitzung hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Ergebnisses angeschlossen. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft sowie den verbundenen Unternehmen für den hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, im April 2004



Walter Lichte
Vorsitzender des
Aufsichtsrates



Joel H. Weinstein
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates



Jan Cook

Corporate Governance Kodex

Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003

Am 20. August 2002 wurde vom Bundesministerium der Justiz der Deutsche Corporate Governance Kodex („DCGK“) im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die das Gesetzesrecht wiedergebenden Vorschriften des Kodexes sind zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht § 161 AktG vor, dass börsennotierte Gesellschaften jährlich eine Erklärung über die Befolgung dieser Empfehlungen abzugeben haben. Von Anregungen können die Gesellschaften ohne Erklärungsspflicht abweichen.

Vorstand und Aufsichtsrat der edel music AG beabsichtigen auch in Zukunft die Empfehlungen des DCGK zu beachten. Lediglich die hier aufgeführten nachfolgenden Empfehlungen wurden und werden nicht angewendet.

Stimmrechtsvertretung

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 2.3.3 die Unterstützung des Vorstandes und der Gesellschaft für die Bestellung von Stimmrechtsvertretern von Aktionären, insbesondere auch während der Hauptversammlung.

Die edel music AG ist der Auffassung, dass eine effiziente Wahrnehmung der Aktionärsinteressen in der Hauptversammlung durch die Aktionärsvertretungen und durch die von Aktionären gegebenen Bankvollmachten ausreichend gewährleistet ist. Der durch einen besonderen Stimmrechtsvertreter zusätzliche administrative und kostenverursachende Aufwand ist daher nicht notwendig.

Selbstbehalt bei D&O Versicherungen

Entgegen der Empfehlung des DCGK in Ziffer 3.8, sieht die Haftpflichtversicherung der edel music AG für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (sog. Directors and Officers Liability Insurances – D&O) keinen Selbstbehalt vor.

Die edel music AG ist nicht der Auffassung, daß durch die Vereinbarung eines solchen Selbsthalts die Leistungsbereitschaft, Motivation oder Verantwortung ihrer Organmitglieder verbessert werden kann.

Berücksichtigung anspruchsvoller, relevanter Vergleichsparameter bei Aktienoptionen

Der DCGK in der Fassung vom 21. Mai 2003 empfiehlt in Satz 5 der Ziffer 4.2.3, dass Aktienoptionen für den Vorstand auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein sollen.

Im Jahre 2000 sowie 2003 hat die Hauptversammlung der edel music AG eine Vergütungskomponente für den Vorstand und für Geschäftsführungsmitglieder in Form von Wandelschuldverschreibungen beschlossen. Die edel music AG hat damit einen ausreichend besonderen Leistungsanreiz und eine zusätzliche Bindungswirkung des Vorstandes an die edel music AG geschaffen. Sie ist nicht der Ansicht, dass eine Verknüpfung der Ausübungsregelungen der Wandelschuldverschreibungen mit anderen anspruchsvollen, relevanten Vergleichsparametern (wie z.B. eine Anknüpfung an die Wertentwicklung eines Aktienindex) eine weitere Anreizwirkung für ein größeres Engagement der Ausübungsberechtigten bewirken kann.

Vereinbarung einer Begrenzungsmöglichkeit für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen (Cap)

Weiter empfiehlt der DCGK in der Fassung vom 21. Mai 2003 in Satz 6 der Ziffer 4.2.3, dass für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) für das langfristige Anreizsystem vereinbaren soll.

Als langfristiges Anreizsystem für den Vorstand der edel music AG dient das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Form der Wandelschuldverschreibungen. Eine Begrenzungsmöglichkeit dieses Anreizsystems, die an außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen gebunden ist, wird von der edel music AG nicht für erforderlich erachtet. Bereits die Ausübung der Aktienoptionen für die Berechtigten ist an zahlreiche Bedingungen gebunden. So besteht stets eine Wartezeit bei der Ausübung der Aktienoptionen ab dem Zeitpunkt der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung und das Wandlungsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn der Inhaber des Wandlungsrechts in einem Anstellungsverhältnis zur edel music AG steht und dieses auch nicht gekündigt wurde.

Angaben über die Vergütung der Vorstandsmitglieder

Ziffer 4.2.4 des DCGK in der Fassung vom 21. Mai 2003 sieht vor, dass die Angaben zur Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses individualisiert erfolgen sollen.

Die bisherige Anregung, die Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses zu individualisieren, gilt nach der geänderten Fassung des Kodex vom 21.05.2003 nunmehr als Empfehlung. Diese Angaben dienen der Beurteilung, ob eine Aufteilung der Vergütung in garantierte und erfolgsabhängige Teile angemessen ist und ob von der Vergütungsstruktur die Anreizwirkung für die Vorstandsmitglieder ausgeht.

Die Regelung der Vergütung für den Gesamtvorstand der edel music AG wurde und wird dargestellt, aufgeteilt nach Fixum und den Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, den Wandelschuldverschreibungen. Bereits diese Angaben sind wesentlich für die Beurteilung, ob die Aufteilung der Vergütung in garantierte und erfolgsabhängige Teile angemessen ist und ob von der Vergütungsstruktur die beabsichtigte Anreizwirkung für die Vorstandsmitglieder ausgeht. Da der Vorstand der edel music AG stets als Kollegialorgan handelt, kommt es hinsichtlich der Anreizwirkung nur auf dieses Gesamtorgan an.

Deshalb wird von der Bekanntgabe individualisierter Vergütungen für den Vorstand abgesehen.

Bildung von Ausschüssen des Aufsichtsrats

Gemäß Ziffer 5.3.1 DCGK soll der Aufsichtsrat abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat gemäß Ziffer 5.3.2 DCGK einen Prüfungsausschuß (audit committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befaßt. Soweit Ausschüsse bestehen, soll gemäß Ziffer 5.2 DCGK der Aufsichtsratsvorsitzende zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten.

Der Aufsichtsrat der edel music AG besteht aus der gesetzlichen Mindestzahl drei Personen. Eine Bildung von Ausschüssen erscheint daher als nicht sinnvoll, da bei einem dreiköpfigen Aufsichtsrat nicht davon auszugehen ist, daß eine Ausschussbildung zur Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit führen würde.

Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates bei wesentlichen Mitbewerbern

Der DCGK empfiehlt im zweiten Halbsatz der Ziffer 5.4.2, dass Aufsichtsratsmitglieder keine Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben sollen.

Derzeit sind zwei Mitglieder des Aufsichtsrates als Rechtsanwälte tätig, die in ihrer beruflichen Eigenschaft selbst oder in Verbindung mit der ihnen angeschlossenen Anwaltskanzlei Beratungsaufgaben für mögliche wesentliche Wettbewerber übernehmen

können. Die edel music AG ist der Ansicht, dass die Arbeit des Aufsichtsrates der edel music AG von den Erfahrungen und dem Wissen dieser Rechtsanwälte profitiert, gerade weil diese umfassende Beratungsaufgaben innerhalb der Tonträger- und Musikbranche vornehmen. Eine Beschränkung im Sinne der Empfehlung des DCGK würde daher im Aufsichtsrat der edel music AG zu einem Ausschluß dieser Erfahrungen innerhalb des speziellen Unternehmensumfeldes führen.

Angaben über die sonstige Vergütungen der Gesellschaft für Beratungsaufgaben der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der DCGK empfiehlt im dritten Absatz, Satz 2 der Ziffer 5.4.5, dass Aufsichtsratsmitglieder die von dem Unternehmen gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, individualisiert im Konzernabschluss angeben sollen.

Die edel music AG erachtet die Angabe der Vergütungszahlungen für Beratungsleistungen durch die Aufsichtsratsmitglieder als eine nicht notwendige Offenlegung eines Teiles der privaten Einkommen der Aufsichtsratsmitglieder.

Veröffentlichung von Konzernabschluss und Zwischenberichten

Der DCGK empfiehlt in Ziffer 7.1.2 die Veröffentlichung des Konzernabschlusses binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende sowie die Veröffentlichung der Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums.

Nach Ansicht der edel music AG ist eine Einhaltung der Fristen der Empfehlung des DCGK mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden.

Hamburg, den 17. Dezember 2003

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der edel music AG

edel music AG, Hamburg

Kennzahlen

Konzernangaben in Millionen EUR

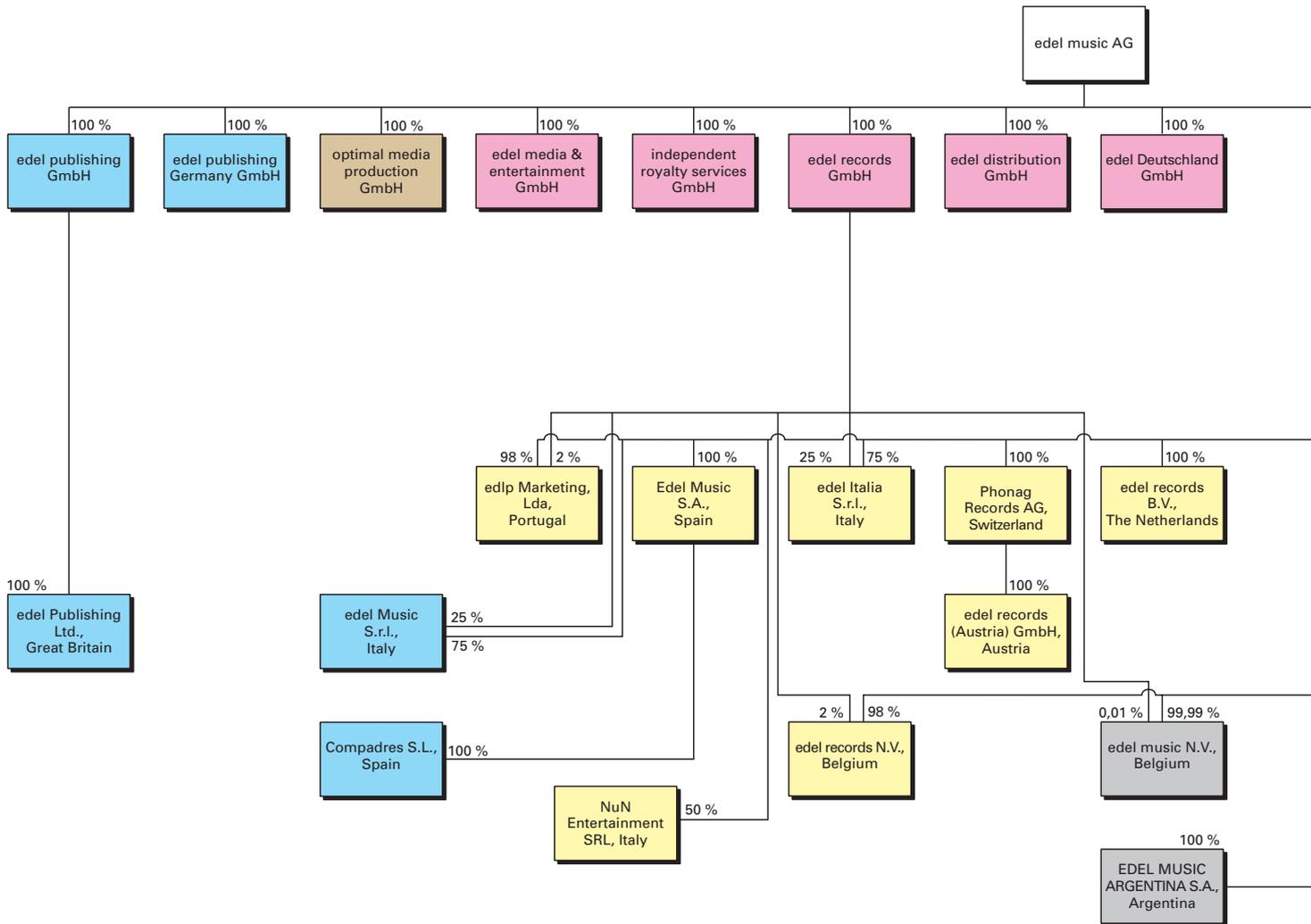
Umsätze nach Konsolidierung:	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001*	2002	2003
Umsatz gesamt	46,4	73,5	84,7	90,2	105,7	145,4	230,6	604,9	356,8	160,7	138,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (HGB nach Konsolidierung)	0,3	2,4	1,3	4,8	3,2	8,7	-7,1	-12,3	-213,8	-23,1	-2,8
EBITDA (HGB)	2,5	5,5	5,3	10,2	8,0	11,1	-1,0	13,6	-87,7	111,3	6,2
EBIT (HGB)	0,9	3,3	2,1	5,5	4,1	6,6	-9,8	-2,6	-197,7	101,2	-1,0
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (HGB vor Anteilen Dritter)	-0,3	0,8	-0,2	2,8	1,2	3,7	-10,4	-14,7	-207,9	96,2	-1,6
Bilanzsumme HGB	22,8	53,6	52,2	59,9	66,8	126,7	399,7	647,5	459,6	136,3	129,4
Grundkapital	0,064	0,064	2,6	2,6	2,6	10,2	21,8	21,8	21,8	21,8	21,8
Zahl der Mitarbeiter	223	256	313	384	446	512	902	1.548	1.768	909	739

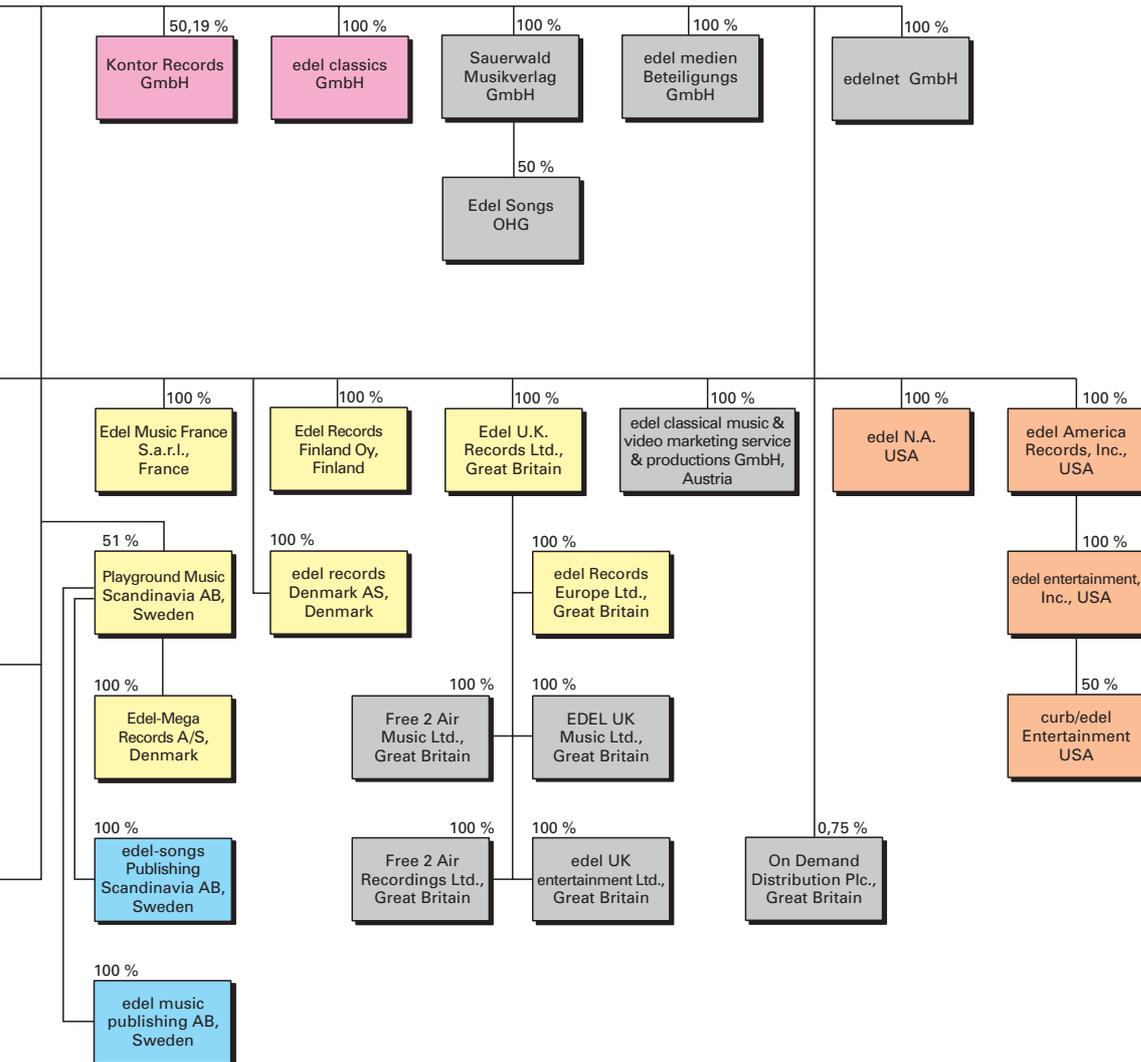
*Rumpfgeschäftsjahr 01.01.-30.09.2001

edel music AG, Hamburg

Konzernstruktur zum 30. September 2003

Group Structure as of September 30, 2003





- Holding
- edel Germany
- edel Records (Rest of Europe)
- edel Publishing
- edel North America
- edel Services
- Others